

Leseprobe

Auf der Suche

Eine der Fragen, die ich am häufigsten höre, ist: »Wie kann ein Christ den Willen Gottes für sein Leben erkennen?« Die meisten von uns gehen davon aus, dass Gott einen Plan für das Leben jedes Gläubigen hat; die Frage ist oft nur: Wie finde ich heraus, was dieser Plan ist – hier und jetzt, ganz konkret? Es gibt viele Bücher, Broschüren und Predigten über dieses Problem, aber manchmal scheinen trotz des eifrigsten Suchens die Antworten einfach nicht kommen zu wollen. Es ist mein Gebet, dass dieses kleine Buch dir ein paar ganz praktische Hilfen und frische Anstöße geben wird.

Der Theorien über Gottes Willen sind viele. Einige Leute scheinen zu denken, dass er verlorengegangen ist – zumindest suchen sie ihn! Für sie ist Gott offenbar so etwas wie ein himmlischer Osterhase, der seinen Willen wie ein Osterei versteckt hat und uns jetzt durch unser Leben rennen lässt, um ihn zu suchen: »Kalt ... kalt ... jetzt wird's wärmer ...«

Andere behaupten, dass man Gottes Willen durch ein traumatisches Erlebnis findet. Ich laufe die Straße entlang, rutsche auf einer Bananenschale aus und lande auf einer Indienkarte, woraufhin ich Gott sage: »Herr, danke für deine klare Führung, ich werde Missionar in Indien!« Statt der Bananenschale kann es auch die berühmte Stimme vom Himmel sein oder eine Vision in einem Traum.

Wieder andere haben Angst vor dem Willen Gottes. Ich werde nie vergessen wie in einem Ferienlager ein junger Sportler zu mir kam und sagte: »Ich weiß nicht recht, ob ich mein Leben Jesus Christus übergeben soll; ich habe Angst, was er anschließend von mir verlangen wird.« Er schien sich Gott als jemanden vorzustellen, der ihm beide Beine brechen und ihn zum Flötenspieler umschulen wollte. Gott als der Spielverderber da oben, der es nicht ausstehen kann, wenn wir uns freuen ... Für Menschen mit diesem Gottesbild bedeutet Gottes Wille ein graues, freudloses Leben, in dem wir unser Liebstes und Bestes aufgeben müssen.

Dann ist da noch die Silbermedaillen-Mentalität. Es gibt Christen, die sich sagen: »Wenn ich die Goldmedaille bekomme, ist es schön, aber wenn es nur die silberne ist, ist das auch gut. Es muss nicht genau das sein, was Gott für mich geplant hatte. Siegen ist nicht so wichtig, Dabeisein ist alles.«

Oder kennen Sie die folgende Definition? Der Wille Gottes ist »das zufällige Zusammenkommen von Umständen und Impulsen«.

Und so gehen sie weiter, die Theorien, und mitten in diesem Wirrwarr steht immer noch unsere Frage: »Was ist Gottes Wille? Gibt es hier irgendwelche konkreten Prinzipien, die man mit einfachen Worten formulieren und die man in die Praxis umsetzen kann?« Ich glaube, ja! Das ist der ganze Sinn dieses Buches.

Kann ich wissen, was für einen Beruf ich erlernen, welche Schule ich besuchen, welchen Menschen ich heiraten, wie ich mich in einer bestimmten Situation entscheiden soll?

Ja. Du brauchst dich nicht länger zu quälen. Der Kampf ist fast gewonnen, die Suche fast vorbei.

Fangen wir mit einer ganz einfachen Annahme an. Wenn Gott einen Willen für uns hat, muss er wollen, dass wir ihn erkennen. Wenn das so ist, dann wird er ihn uns auf dem naheliegendsten Wege mitteilen wollen – nämlich durch die Bibel, seine Offenbarung. Ich bin daher davon überzeugt, dass alles, was wir über den Willen Gottes wissen müssen, klar und deutlich auf den Seiten des Wortes Gottes offenbart ist. Und in der Tat: Gottes Wille wird in der Bibel sehr deutlich.

Wir wollen uns auf den folgenden Seiten einige biblische Prinzipien anschauen. Achtung: Was du gleich lesen wirst, könnte dein Leben verändern!